



Roggenburg News

Nr. 5 - Ausgabe Oktober / November 2014



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite:</u>
Besuch des Regierungsrates	2
Einladung zum Räbeliechtli-Schnitzen	3
Felsräumungen -Katzenkastration	4
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung	5
Einladung zur Weihnachtsfeier mit den Schulkindern	5
Vereinsnachrichten	6-7
Wild und Kinder im Roggenburger Wald	8
Kürbisfäscht 2014 war ein toller Erfolg	9
Seniorenausflug 2014	10
Kulinarischer Ausflug nach Roggenburg in eine andere Welt	11
Nachrichten vom Kanton	12 - 13
Neuverteilung Kaliumiodidtabletten	14
Marktplatz	15
Infoseite zum Aufbewahren	16

Besuch des Regierungsrates



Liebe Roggenburgerinnen und Roggenburger

Traditionellerweise lädt der Regierungsrat jedes Jahr den Gemeinderat einer Baselbieter Gemeinde vor Ort zu einem Nachtessen ein.

Regierungspräsident Isaac Reber hat sich in diesem Jahr für die Gemeinde Roggenburg entschieden.

Der Gemeinderat von Roggenburg freut sich sehr über diese Ehre und wird den Regierungsrat am 28. Oktober 2014 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Roggenburg mit einem Apéro begrüßen.

Dazu sind die Medien herzlich eingeladen.

Nach dem Apéro findet ein gemeinsames Nachtessen im vertraulichen Rahmen im Restaurant Neumühle statt.

Zur offiziellen Begrüssung beim Gemeindehaus sind alle Roggenburgerinnen und Roggenburger herzlich willkommen.

Der Gemeinderat



EINLADUNG ZUM

RÄBELIECHTLI-SCHNITZEN

10. NOVEMBER 2014

Haben Sie auch Lust, einmal selber ein echtes
„Räbeliechtle“ zu schnitzen?

Alle sind herzlich eingeladen, am **Montag 10. November um 8.30 Uhr** in die Schule zu kommen, um gemeinsam mit den Kindern „Räbe“ in Laternen zu verwandeln. Damit wir genügend „Räbe“ bestellen können, sind wir um eine Anmeldung unter Tel. 061/ 761 11 27 bis spätestens 5.11 dankbar. Nehmen Sie ein Rüstmesser mit und – wenn vorhanden – weiteres Schnitzwerkzeug, um die „Räbe“ auszuhöhlen und zu verzieren. Ebenso brauchen Sie ein Rüstbrettchen.

Das entstandenen „Räbeliechtle“ kann am Abend auf die Fensterbank oder vor die Tür gestellt werden.

Wenn dann um 18.00 Uhr in Roggenburg das Licht ausgeht, und die Kinder mit ihren Räbeliechtle singend durch das Dorf ziehen, erfreuen sich alle am

RÄBELIECHTLI –UMZUG

und an den vielen selbergeschnitzten

Laternen



die überall das ganze Dorf erhellen.



UMA2014

H18; Chatel, Lochbrugg; Felsenräumungen und Sicherheitsholzerei



Katzenkastration



Wie bereits in den News von Februar bekanntgegeben, hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Jahr eine Katzenkastration durchzuführen.

Gestartet wird die Aktion am **10. November 2014** mit dem Einfangen der wild lebenden Katzen.

Besitzer von Kätzinnen möchten wir bitten, diese während der Aktion unter Verschluss zu halten, um unnötige Operationen zu vermeiden (beim Kater ist eine Sichtkontrolle möglich). Die Aktion dauert bis **Freitag, 14. November 14.**

Die Kosten für die Kastration der frei lebenden oder verwilderten Katzen werden aufgeteilt zwischen Tierschutz, Tierarzt und Gemeinde. Bei Hauskatzen wird erwartet, dass sich der Besitzer anstelle der Gemeinde an den Kosten beteiligt.

**Freiwillige Helfer sind willkommen ! Bitte setzen Sie sich mit der Verwaltung,
Tel. 032 431 15 82 oder mit dem zuständigen Gemeinderat, René Bloch
Tel. 079 774 69 21 in Verbindung.**

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur Kirchengemeindeversammlung am 4. November 2014 um 19H30 im Pfarreilokal Roggenburg

Traktanden:


1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen KGV vom 17. Juni 2014
4. Festlegung des Steuersatzes für 2015
5. Besprechen und Genehmigung des Budget 2015
6. Ersatzwahlen: Kirchengemeindekassier/in
7. Anpassung Lohnregulierung
8. Verschiedenes



Die Unterlagen zum Budget 2015 liegen 10 Tage vor der Versammlung in der Einwohnergemeinde, während den üblichen Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme auf.

Freundlich lädt ein: der Kirchgemeinderat der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Roggenburg-Ederswiler

Weihnachtsfeier mit den Schulkindern



*Alle sind herzlich eingeladen
zur ökumenischen Weihnachtsfeier mit der
„Schule Roggenburg“
am Samstag, 20. Dezember um 19:00h
in der Kirche Roggenburg*

*Auf Ihr Kommen freuen sich die
Kinder und die Lehrerschaft*

Vereinsnachrichten



Danke für die Unterstützung

Wir möchten uns bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken, die zu diesem sensationellen Feuerwerk in Roggenburg beigetragen haben. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnten wir euch nicht so ein schönes Feuerwerkspektakel bieten.

Im nächsten Jahr haben wir bereits 30 Jahre auf dem „Buckel“.
Am **Samstag, 12. September 2015** werden wir das gebührend mit einem Jubiläumsfest feiern, das auf dem Moto-Cross Gelände in Roggenburg stattfinden wird.

Anlässlich unseres Jubiläums werden wir an der Fasnacht mit neuen Kleidern zu sehen sein.

Lasst euch überraschen und besucht uns an unseren Umzügen und Auftritten.

Weiteres erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der „Roggenburger News“

Herzlichst eure



SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2014
CHLAUSÄ-HOGG im Schützenhaus Roggenburg



Das 42. Motocross Roggenburg ist Vergangenheit

Im Namen des OK Motocross Roggenburg möchte ich allen meinen grossen Dank aussprechen egal in welcher Form Sie auch immer zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Wir dürfen auf einen grossartigen Anlass zurückschauen.
Die Motocross Anlässe in Roggenburg geniessen ein grosses Ansehen und erhalten hohen Respekt.

Ich durfte dieses Jahr von vielen Leuten aus der Politik, den Sponsoren wie auch von Delegierten der FIM und nicht zu vergessen den aktiven Sportlern und den Fan's nur Lob und Dank für diesen gelungenen Anlass entgegennehmen.

Ich möchte dieses Lob und den Dank an Euch allen weitergeben!

Doch dieser ganz grosse Event hat leider auch eine Kehrseite.
Der Arbeitsaufwand der einzelnen OK-Mitglieder wurde und wird immer grösser und jünger wird man bekanntlich dabei auch nicht!

Daher meine provokative Frage: War es das letzte Motocross in Roggenburg? Wie geht es weiter?

Für meine Person war in diesem Falle ganz klar, wenn wir nicht genügend Einwohner aus Roggenburg gewinnen können welche bereit sind sich für diesen tollen Anlass einzusetzen und in unserer Organisation aktiv mithelfen wollen, ist mein Entscheid gefallen: Es war das letzte Mal.

Nun sieht die aktuelle Situation aber doch recht positiv aus. Erfreulicherweise haben sich bis jetzt 4 Personen bereit erklärt im OK mitzuwirken. An der letzten OK Sitzung haben wir danach auch entschieden eine nachträgliche Kandidatur für einen Seitenwagen WM Lauf einzureichen. Der offizielle Eingabetermin ist aber am 15. Januar 2014 abgelaufen. Nun müssen wir die FIM Versammlung vom November 2014 abwarten, ob wir trotzdem noch einen WM-Lauf 2015 zugesprochen erhalten. Wir hoffen und werden Ihnen weitere Informationen in der Dezember Ausgabe der Roggenburger News mitteilen können.

Bis dahin bitte ich Sie, sich ernsthaft Gedanken zu machen ob eine aktive Mithilfe für Sie nicht auch eine Bereicherung sein könnte.

Mit sportlichen Grüssen

Hans Jacquemai
OK Vorsitzender
Motocross Roggenburg



Wild und Kinder im Roggenburger Wald

Wenn die Roggenburger Schulkinder in den Wald gehen, bleiben die Tiere stehen, wo sie sind. Wenigstens war das am 19. September so, als die Jagdgesellschaft Roggenburg das Erlebnismobil "Wald und Wild" von JagdBaselland für einen Tag übernahm und den Kindern im Roggenburger Wald einen Lehrpfad mit vier Posten einrichtete, an welchen sie die Tiere des Waldes, ihre Spuren und Hinterlassenschaften kennen lernen konnten. Die Schulkinder waren begeistert. So muss Schule sein. Lebendiger Unterricht, na ja, beinahe in allen Bereichen. Ein paar der Tiere waren ehrlich gesagt lebensecht ausgestopft.

Vorbildlich jedenfalls, was die Jagdgesellschaft Roggenburg unter Leitung Ihres Präsidenten René Bloch den Kindern in mühevoller Vorbereitungsarbeit bot.

Am einen Posten konnten die Kinder die Felle der Tiere begutachten und betasten, und oft sogar deren einstige Träger erraten. An einem anderen Posten wurden sie mit der Vielzahl unserer einheimischen Waldvögel vertraut gemacht. Vor allem fragende Gesichter gab es an jenem Posten, an dem die Verursacher von bestimmten Kotresten erraten werden mussten.

Aber all die vorgestellten Tiere, vom Dachs, der verblüffend lebensnah im Unterholz drapiert worden war, bis zur Eule, die nach Beute Ausschau haltend, von einem Ast herunter spähte, wurden mit leuchtenden Augen bewundert.

Jäger und Lehrerinnen sahen sich für Ihre Arbeit belohnt.

Nachdem jede Gruppe die vier Posten absolviert hatte, ging es zurück zur Jagdhütte, wo bereits ein gemütliches Feuer brannte, an dem die Kinder einen wundervollen Tag ausklingen lassen konnten, den sie wohl so schnell nicht vergessen werden.

Den Jägern und den Lehrerinnen von Roggenburg sei Dank. *Text und Bilder: P. Hufschmid*



Kürbis-Fäscht vom Oktober 2014 war ein toller Erfolg



Kürbisfäscht „z'mitts im Dorf“, das klingt doch mal spannend dachte ich mir, und ging an einem wunderschön warmen Samstag Abend, ans schon traditionelle Kürbisfäscht.

Das Wetter war angenehm warm und ich konnte sogar im T-Shirt an einem Tisch platznehmen.

Nach einem kleinen Apéro bestellte ich bei einer freundlichen und offenbar gutgelaunten Helferin eine Kürbissuppe.

Sehr schnell wurde mir die Suppe mit köstlichem Käse und feinem Buräbrot serviert. Hmmm...wie das duftete. Die Kürbissuppe war hervorragend.

Zum Dessert genehmigte ich mir ein Stück Öpfelweihä, die einige Eltern und Freiwillige extra für das Kürbis-Fäscht gebacken hatten.

Nun hatte ich Zeit, das kleine Festzelt zu begutachten, das mit viel Liebe wunderschön dekoriert war.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten sich alle Mühe gegeben.

Ich sass mit verschiedenen Generationen zusammen, und erlebte unbeschwerte und lustige Stunden. Was gibt es schöneres als mit Freunden, Kollegen und Gleichgesinnten solche Momente zu genießen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Initianten Susi Jacquemai und Anne Prante, den zahlreichen Helferinnen und Helfern für das gelungene, gemütliche und nette Fest bedanken.

Auch diejenigen Eltern, die dieses Fest mit einer Öpfelweihä oder dem Besuch unterstützen, möchte ich hier erwähnen.

Dass der gesamte Reinerlös zu Gunsten der Primarschule Roggenburg gespendet wird, ist eine schöne Geste und sicherlich ein willkommener „Zustupf“ für die Kinder, die mit dem Geld sicher einen schönen Ausflug machen können.

Ich habe mich jedenfalls köstlich amüsiert und bin sicher im nächsten Jahr wieder mit dabei, und wer das Kürbis-Fäscht noch nie miterlebt hat.... im nächsten Jahr wäre die Gelegenheit!

fidi

Seniorenausflug 2014

Bei strahlendem Sonnenschein traf sich eine bunte Schar Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Ederswiler und Roggenburg zum traditionellen Seniorenausflug am 28. August 2014.

Das erste Ziel hiess „**Schokoladenfabrikation Camille Bloch**“ in Courtelary. Unter fach-kundiger Führung und anschliessender Degustation war für alle Teilnehmer/Innen etwas passendes Süsses dabei.

Die Weiterfahrt ging Richtung La Chaux-de-Fonds - Les Planchettes - Les Roches de Moron. Dort wurde das gemeinsame Mittagessen eingenommen.

Am Nachmittag führte die Fahrt über die Vue des Alpes auf das Plateau de Diesse. Im Restaurant Twannberg gab's für alle ein Zvieri und man genoss den grandiosen Ausblick auf die 3-Seenlandschaft bis zu den Berner Alpen.

Die Rückfahrt führte via Tavannes nach Moutier wieder in's traute Heim zurück.

Alle Seniorinnen und Senioren freuen sich schon heute auf den nächsten Ausflug wenn's heisst:

***Wenn einer Reise tut, dann kann er was erzählen.
Drum nehme ich den Stock und Hut und tu das Reisen wählen.***



Kulinarischer Ausflug nach Roggenburg in eine andere Welt

Bild und Text Tages Woche 12.10.2014

Ein Ausflug zum Hotel Restaurant Neumühle ist wie eine Reise in eine andere Welt. Der Koch Arvid Weck ist weit gereist und doch wieder nach Roggenburg zurückgekehrt. Von Felix Michel

Entlang der Route Internationale – mal auf Schweizer, mal auf französischem Gebiet – dringt man immer tiefer ins Lützelal ein, bis unverhofft das Hotel und Restaurant Neumühle hinter einer Kurve auftaucht. Christine Weck und ihr Sohn Arvid führen hier einen Gasthof mit biologischer Küche. Ihr Slogan: «natürlich bio».

Die «Neumühle» lädt mittags und abends zum Essen ein. Das Mittagsmenü gibt es mit Fleisch oder vegetarisch. Zur Vorspeise wird mir eine Geflügelcrèmesuppe mit Croûtons serviert und zum Hauptgang folgt ein Gemüse-Blätterteigkuchen mit Limonen-Lauch-Schaum. Abends wartet ein kreatives Überraschungsmenü auf die Gäste.

Wie viele Gäste in die «Neumühle» kommen, sei wetterabhängig, meint Arvid Weck. Am Wochenende kommen mittags vor allem Töff- und Velofahrer oder auch Wanderer zum Essen. «Wir sind hier ja quasi im Naherholungsgebiet von Basel», sagt Christine Weck.

Was Sie auf der Wanderung zur «Neumühle» erwartet, sehen Sie in diesem Video: http://www.tageswoche.ch/de/2014_41/basel/670397/

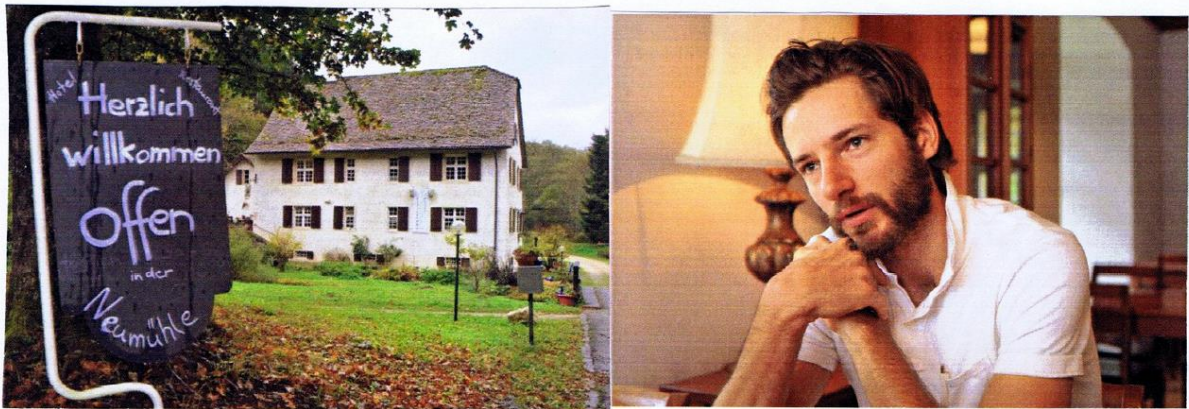
Abends wird die «Neumühle» dann von den wahren Geniessem besucht, die sich in dieser entlegenen Idylle eine «Forelle blau» oder ein Entrecôte vom Angus-Rind schmecken lassen.

Mit dem Herzen kochen

Mit weissem Polohemd und gepflegtem Bart steht Arvid Weck in der Küche und lässt eine Forelle liebevoll in den schwach kochenden Sud gleiten. Das Kochhandwerk hat Weck beim Küchenchef Benno Merz im Restaurant Höfli in Pratteln gelernt. Nach seiner Lehre arbeitete er zuerst mit zwei Kollegen in der «Neumühle», bevor er sich aufmachte, die Welt zu entdecken.

Nach einer Reise durch Ägypten und Jordanien landete der Koch in den Vereinigten Arabischen Emiraten. «Ich hatte einen Vertrag in einem Luxushotel», erzählt Weck. «Doch das ist alles nur moderne Sklaverei», führt der Basler aus. Seit Anfang 2013 ist er wieder Küchenchef in der «Neumühle», nachdem er vorher sieben Monate lang in der Ukraine als Zivi gearbeitet hat.

Ihm ist es wichtig, sich nicht für seine Gäste zu verstellen. «Ich koche für mich», sagt Arvid Weck. Bei der Frage, ob er gerne Koch ist, zuckt Arvid Weck nur mit den Schultern. «Wenn man sich diese Gedanken macht, dann ist man nicht am Kochen.» Kochen ist für den Basler eine Herzenssache und man sollte nicht zu viel darüber nachdenken.



«Ich koche für mich», sagt Arvid Weck, Küchenchef der Neumühle. (Bild: Alexander Preobrajenski)

Inspiration findet der Koch in der Natur und somit in den rohen Zutaten: etwa der weisslich-gelben Pastinake oder den frischen Kräutern aus dem Garten der «Neumühle». «Es ist eine spannende Herausforderung, saisonale und regionale Zutaten zu verwenden», meint Weck. Und die saisongetreue Küche komme bei den Gästen gut an.

Nur einen Katzensprung zu den Lieferanten

Die Lieferanten sind denn auch in unmittelbarer Nähe zu finden. Das Gemüse bezieht die Neumühle vom Biohof Neuhaus, der lediglich 10 Minuten vom Restaurant entfernt ist. Die Forellen stammen von der Bio-Fischzucht Nadler in Rohr (AG) und das Angus-Rind liefert der Bauern- und Metzgereibetrieb Silberdistel aus Holderbank (SO).

Wieder im Hof stehend sehe ich den Hühnern zu, wie sie zufrieden herumstolzieren. Der herbstliche Wald vor mir gehört bereits zum Elsass, meine Füsse sind noch im Baselland und das Gebäude der «Neumühle» steht offiziell im Kanton Jura. Hier, in diesem mystischen «Dreiländereck», fühlt man sich in einer anderen Welt, in der das entspannende Ticken der Natur zur Inspiration wird.



Das Zivilstandsamt Basel-Landschaft zieht nach Arlesheim um

Am 1. Januar 2014 hat das Zivilstandsamt Basel-Landschaft - entsprechend dem Volksentscheid vom 17. Juni 2012 im Rahmen des Projekts Focus - seinen Betrieb aufgenommen. Bis die neuen Räumlichkeiten zur Verfügung standen, arbeitete das Zivilstandsamt in sechs Filialen an den bisherigen Standorten der früheren Bezirksverwaltungen. Nun ist es soweit: **Am 3. November 2014 nimmt das Zivilstandsamt Basel-Landschaft seinen Betrieb am neuen Standort in Arlesheim auf.**

Schliessung der Filialen

Am Montag, 27. Oktober 2014 sind die Filialen des Zivilstandsamts in Arlesheim, Binningen, Laufen, Liestal und Sissach zum letzten Mal für die Kundschaft geöffnet. In den darauf folgenden Tagen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Archive und Arbeitsplätze zügeln und am neuen Ort einrichten.

Neue Adresse, Telefonnummer und eMail-Adresse

Ab dem 3. November 2014 finden Sie das Zivilstandsamt Basel-Landschaft unter folgenden Kontaktdaten:

Zivilstandsamt Basel-Landschaft
Kirchgasse 5
4144 Arlesheim
Telefon: 061 552 45 00
eMail: zivilstandsamt@bl.ch

Dienstleistungen während der Umzugsphase

Von Dienstag, 28. Oktober 2014 bis und mit Freitag, 31. Oktober 2014, jeweils von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 16:00 ist ein Schalterbetrieb des Zivilstandsamtes eingerichtet. Diesen finden Sie in Arlesheim am Dorfplatz 13 (bisheriger Standort des Zivilstandsamts Arlesheim). Telefonisch ist das Zivilstandsamt des Kantons Basel-Landschaft in dieser Zeit unter 061 706 81 10 erreichbar.

Der Schalter dient der ordnungsgemässen Entgegennahme von Todesmeldungen, die nicht auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden können, sowie von Geburtsmeldungen. **Termine für Ehevorbereitungen, Kindsanerkennungen u.ä. können in der Zeit des Umzugs leider nicht vereinbart werden. Desgleichen ist in der letzten Oktoberwoche aus technischen Gründen die Erstellung von Auszügen aus den Registern nur eingeschränkt möglich.**

Für die Entgegennahme von Todesmeldungen steht in jedem Fall die Gemeindeverwaltung des Wohnsitzes der verstorbenen Person zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und bedauern allfällige Beeinträchtigungen während des Umzugs.

Öffnungszeiten

Das Zivilstandsamt Basel-Landschaft hat ab dem 3. November 2014 folgende Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08.00-12.00 Uhr
14.00-17.00 Uhr

Weitere Termine und Trauungen
ausserhalb dieser Öffnungszeiten
auf Vereinbarung

Trauungen: Trausäle, Schlosstrauungen, Gemeindetrausäle

Trauungen, die bereits mit dem Zivilstandsamt vereinbart sind, werden selbstverständlich im abgemachten Rahmen, d.h. zum vereinbarten Zeitpunkt und in den gewählten Räumen durchgeführt.

In Zukunft stehen beim Zivilstandsamt drei eigene Trausäle zur Verfügung. Daneben besteht auch weiterhin die Möglichkeit, auf Wunsch ausserhalb dieser Räume standesamtlich zu heiraten. Zum Beispiel auf den Baselbieter Schlössern:

Angenstein
(Aesch)



Binningen

Bottmingen



Ebenrain
(Sissach)

Reichenstein
(Arlesheim)



Wildenstein
(Bubendorf)

Und in Laufen, Liestal und Waldenburg sowie in einigen weiteren Gemeinden des Kantons, wo die Einwohnergemeinden Trausäle zur Verfügung stellen, in welchen die Mitarbeitenden des Zivilstandsamtes Trauungen gestalten.

Das Zivilstandsamt informiert Sie gerne über die jeweiligen Verfügbarkeiten und die Modalitäten solcher Auswärtstraungen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Schweizer Armee
Logistikbasis der Armee LBA

Kaliumiodid 65 APot Tabletten



Neuverteilung und Austausch:

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

Wann werden die Jodtabletten verteilt?

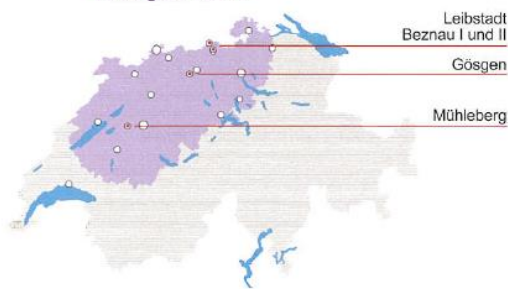
Die Verteilung an die rund 4,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet findet zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember 2014 statt. Im ersten Quartal 2015 folgt die Verteilung an die Betriebe und öffentlichen Einrichtungen.

Wer erhält die Jodtabletten?

Im Radius von 50 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke werden alle Haushaltungen mit Jodtabletten beliefert. Die Tablettenpackungen werden durch die Post zugestellt. Jede Person – Erwachsene und Kinder – erhält eine Packung mit 2 x 6 Tabletten. Jedes Haushaltsmitglied erhält eine persönlich adressierte Lieferung, aber eventuell nicht alle am gleichen Tag.

Zudem werden die Tabletten im 1. Quartal 2015 an alle Betriebe und öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Behörden u.a.) ausgegeben. Die Liefermenge ist jeweils auf die Grösse der Organisation respektive ihre Mitarbeiter-/Schüler-/Besucher-/Patientenzahl abgestimmt. Die Lagerpackungen sind ungeöffnet zu lagern und dürfen nur im behördlich angeordneten Notfall geöffnet und an die Personen vor Ort verteilt werden. Jede Packung enthält doppelt so viele Tabletten wie im Ereignisfall pro Person nötig sind. Dies ermöglicht bei Bedarf eine direkte Nachbarschaftshilfe.

Verteilgebiet 2014



Keine Jodtabletten erhalten?

Personen im Verteilgebiet, die zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember 2014 keine Jodtabletten erhalten, können bei ihrer Gemeindebehörde einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Kaliumiodid 65 APot Tabletten kostenlos in der Apotheke oder Drogerie beziehen. Zusätzliche Jodtabletten können jederzeit rezeptfrei in Apotheken und Drogerien zum Preis von CHF 5.– bezogen werden.

Weitere Informationen und Dokumente zum Herunterladen: www.kaliumiodid.ch

Rücknahme der alten Jodtabletten

Parallel zur Neuverteilung läuft der Austausch der Jodtabletten, die im Jahr 2004 im Umkreis von 20 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke verteilt wurden (rote Packung). Diese Tabletten nähern sich dem Ablaufdatum und können – nach der Erhalt der neuen, violetten Packung – zur korrekten Entsorgung in jeder Apotheke und Drogerie zurückgegeben werden.

Verteilung an Neuzuzüger/innen

Personen, die erst nach der jetzigen Neuverteilung von Jodtabletten in die Gemeinde ziehen, erhalten bei Ihrer Einwohnergemeinde einen Bezugsschein pro gemeldete Person und zusätzlich ein Informationsblatt pro Haushalt. Die Gemeindebehörden sind gemäss Jodtabletten-Verordnung dazu verpflichtet, die Verteilung der Bezugsscheine vorzunehmen.

Wichtig: Die 1300 Gemeinden im Verteilgebiet liefern die aktuellen Adressen aller Einwohnerinnen und Einwohner aus logistischen Gründen bereits per 10. Oktober 2014 an die Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung. Personen, die nach diesem Zeitpunkt in die Gemeinde ziehen, sind im Rahmen der Neuverteilung zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember 2014 nicht mehr berücksichtigt. Deshalb müssen Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger von den Gemeindebehörden bereits ab dem 10. Oktober 2014 mit Bezugsscheinen und dem dazugehörigen Informationsblatt bedient werden.

Wie wird die Bevölkerung im Verteilgebiet informiert?

Die Bevölkerung im Verteilgebiet wird vor der Neuverteilung umfassend informiert:

- Kurz vor der Neuverteilung erhalten alle betroffenen Haushalte ein Informationsblatt, das sie über die Verteilung ins Bild setzt und weitere Informationsquellen aufzeigt.
- Parallel dazu wird die bevorstehende Neuverteilung via Medien breit kommuniziert.
- Jede Versandpackung Jodtabletten enthält neben der medizinischen Packungsbeilage ein Informationsblatt in 8 Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Portugiesisch, Serbisch, Türkisch und Albanisch. Es kann auch auf der Website heruntergeladen werden.
- Unter www.kaliumiodid.ch sind umfassende und allgemein verständliche Informationen verfügbar. Dort finden sich auch Antworten auf die häufigsten Fragen aus der Bevölkerung.
- Für Fragen aus der Bevölkerung steht vom 27. Oktober bis 5. Dezember die Jodtabletten-Hotline zur Verfügung.
- Alle betroffenen Betriebe und öffentlichen Einrichtungen werden vor der Verteilung im 1. Quartal 2015 angeschrieben. Sie erhalten umfassende Informationen rund um die Verteilung sowie die Lagerung und den Einsatz der Tabletten im Ereignisfall.

MARKTPLATZ

*Die Jagdsaison ist da !!!
„Reh und Wildsau“ aus heimischer Jagd*

Bestellungen nimmt entgegen:
Bloch René, Tel. 079 774 69 21

*Jagdgesellschaft
„Bärenfels“
Roggenburg*



jeden Freitag Zopf

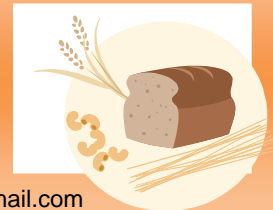
HOLZOFENBROT

Chhoukrat Bloch

Montag – Mittwoch – Freitag
jeweils 16:00 – 19:00

Kreyenweg 2, 2814 Roggenburg

Tel. 032 511 08 55, Mobile: 077 486 65 22, chhoukrat@gmail.com



Bio Natura Beef ab Hof

Fleisch aus der Mutterkuhhaltung
portioniert und vakuiert nach Wunsch
„Direkt zu Ihnen nach Hause geliefert“

Toni & Rita Stadelmann, Sägemühlestrasse 27,
Tel. 032 431 19 08, ritastadelmann@bluewin.ch

Zertifiziert seit 1998



MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VATGA MAMMA SVIZRA



ZU VERMIETEN

2 ½ Zimmerwohnung

ab sofort, oder nach Vereinbarung

Mietpreis: **CHF 950.--/ Mt.**

Alles inklusive; Parkplatz, Garage / Einstellplatz. Schöne, geräumige, moderne Wohnung mit wunderbarer Aussicht.

Ort: Schulhausweg 1, 2. Etage, Wohnfläche: 60m²

Interessenten / Innen wenden sich direkt an die Gemeindeverwaltung.



Auch hier könnte deine Werbung stehen.....

INFOSEITE ZUM AUFBEWAHREN

- Wichtige Daten und Zeiten

Altpapier - & Kartonsammlung 2014

FR 14. November via KELSAG

Alteisen-Entsorgung 2014

Redaktionsschluss & Impressum:

Herausgeber und Gestaltung: Gemeindeverwaltung

E-Mail Adresse: verwaltung@roggenburg.ch

nächster Redaktionsschluss: 17.12.2014

Gemeindeversammlung `14

Donnerstag, 20. November, Budget

Sperrgutabfuhr `14

FR 10. Oktober

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

DI 10:00 - 11:00, DO 17:00 - 19:00

FR 09:00 - 11:00

**Dienstag, 28. Oktober &
Freitag, 31. Oktober
bleibt die Gemeindeverwaltung
geschlossen!!!**

Öffnungszeiten des Dorfladens

Kleinlützel, Tel. 061 771 06 62

MO-FR 06:30-12:15, 14:00-18:30

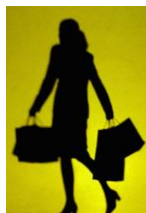
SA 07:00-12:15 durchgehend geöffnet

Pleigne, Tel. 032 431 21 81

MO-FR 07:30-11:45, 16:30-18:30

MI nachmittags geschlossen

SA 14:00-16:00



Öffnungszeiten der Postagenturen

Movelier, route du Jura 24

Tel. 032 431 18 03, 0848 888 888

MO-FR: 16:00 - 18:00

SA 08:00 - 09:00

Kleinlützel, Dorfstrasse 45

Tel. 061 / 775 96 91

MO-FR: 7:30 - 12:00 u. 15:00-18:00

SA 7:30 - 12:00

Gebührensäcke, Container- und Sperrgutmarken sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

AHV-Zweigstelle	032 431 15 82
Ärztlicher Notfalldienst	061 261 15 15
Arzt- und Apothekennotfalldienst	061 261 15 15
Bauinspektorat Laufen	061 765 92 11
Bezirksschreiberei Laufen	061 765 37 37
Bieli Transport AG Laufen	061 766 90 00
BKW	032 421 33 33
BKW Piket	032 427 34 34
Brunnenmeister	032 431 12 21
Brunnenmeister Stv.	079 277 16 09
Feuerwehr - Notruf	112
Finanzverwalter	061 791 12 12
Gemeindepräsident	032 431 20 44
Gemeindeverwaltung	032 431 15 82
Jagdaufseher	079 774 69 21
„	077 441 80 88
Kantonsspital Laufen	061 765 32 32

Kinderspital UKBB Basel	061 704 12 12
Kindergarten/Primarschule	032 431 18 48
Paramedic / Rettungssanität	061 766 44 55
Pilzkontrolleur	061 761 12 89
Polizei-posten Laufen	061 553 42 17
Polizei-Notruf	117, oder 112
Rettungsflugwacht Rega	1414
Röm.-kath. Pfarramt Liesberg	061 771 06 43
Sanitätsnotruf	144
Sozialhilfebehörde	032 431 15 82
Spitex Laufental	061 761 25 17
Swisscom Störungsdienst	0800 800 800
Vergiftungsnotfälle	145
Vormundschaftsbehörde KESB	061 599 85 40
Winterdienst	079 507 33 41
Zivilstandsamt Laufen	061 765 98 60
Zollamt	0800 800 110

Alle Themen und vieles mehr unter www.roggenburg.ch